

Nr.

Hecker,

Willei

angefangen : 19
beendet : 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1510



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

1 AR (RSHA) X 1476/65

Ph 285

H e c k e r

(Name)

Willi

(Vorname)

26.7.08 Schwalbach

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste Senf. I..... unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis EMA
vom ..31.5.65..... in .Bln.-Steglitz, Gritzner Str. 45...
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin

Abt. I 1 KJ 2-Tgb.Nr.71/65-

Berlin- 42, den 31. 5. 1965

Platz der Luftbrücke Straße Nr. 2

Stockwerk: ptr.

Zimmer Nr.: 0063

Fernruf: 660017 App.3017

An

Herrn

Willi Hecker

in 1 Berlin 41

Gritzner Str.45



Ermittlungsverfahren des Generalstaatsanwalts beim Kammergericht Berlin gegen ehemalige Angehörige des RSHA und der Stapoleitstelle Berlin.

Betr.:

Sie werden gebeten, in der im Betreff bezeichneten Angelegenheit die umstehend aufgeführten Fragen genau zu beantworten und das Schreiben in dem beigefügten Freiumschlag umgehend zurückzusenden.

Durch die schriftliche Antwort werden Ihnen zeitraubende Wege zur Amtsstelle erspart.

Im Auftrage

fr. Bittin

he. 8/6

[Handwritten signature]
Unterschrift

Frage	Antwort
Auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft Berlin werden Sie gebeten, Angaben darüber zu machen, wann und bei welcher Dienststelle der Geheimen Staatspolizei Sie in der NS-Zeit beschäftigt wurden.	a/ 1. II. 39 - Mai/Juni 40 = Staatspolizei Frankfurt/M. als Verwaltungsbeamter - 8. 1. 45 = b/ Befehlshaber der Sicherheitspolizei Brüssel als Zahlstellenleiter - 8. 5. 45 = c/ Reichssicherheitshauptamt II Berlin, Ausweich-Stelle Gaudenz u. Sulza. als Verwaltungsbeamter <u>Zu 6.</u> In Belgien war ich bis Sept 44 tätig. Anschließend als Abwicklungsbeamter der Einsatzgruppe (ich war Leiter der Zahlstelle) in Düsseldorf.
	Berlin- 41 den 2. 6 1965 Wille Heister Unterschrift

(Name and address of requesting agency)

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 5.5.65

It is requested that your records on the following named person be checked:

1326664

Name: **H e c k e r , Willi**
Place of birth: **Schwalbach**
Date of birth: **26.7.1908**
Occupation:
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

US Hecker, v. Aug., s. RKPA 5743 (Hecker)

Fotokop. angef.

fel 29/5

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.	Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	*	resp. KASSEL.				Eintritt in die <i>Unif. Ausw.</i> <i>52 341.</i>			
O'Stuf.						Eintritt in die Partei: <i>26. 7. 18.</i>			
hpt' Stuf.						<i>Willy Hecker</i>			
Stubaf.						Größe: Geburtsort:			
O'Stubaf.						<i>44-3.A.</i> Winkelträger:			
Staf.						Coburger Abzeichen			
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen			
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gauereichenzeichen			
Gruf.						Totenkopfring			
O'Gruf.						Ehrendegen			
						Julleuchter			
Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf: <i>Pol. Sekr.</i>		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: <i>Wid. Name</i>		Arbeitgeber:					
		Parteigenosse: Tätigkeit in Partei:		Volkshule Fach- od. Gew.-Schule Handelschule					
44-Strafen:		Religion: A. R.		Sachrichtung:					
		Kinder: <i>M.</i> <i>W.</i>		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Führer/cheine:					
		Zahnennachweis:		Geburtsort:					

D. ✓ Hecker
Name Hecker Willi
Na Ae lt MB
G. D. 26. 7. 08 Ort Schwalbach
Stand Fust. Aug.
Mitgl. Nr. 2274925 Eingetr. 1. 5. 33.
Ausgetr.
Wiedereingetr.
Wohnung Fr. ~~Zehlmannstr. 36~~
D. Gr. Frankfurt Gau Hess.-v. Süd
Wohnung
D. Gr. Gau
Wohnung
D. Gr. Gau



25. Feb. 1936

Hess. Hoff.



25. Feb. 1936

Hess. Nass.

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Hecker Willi

Dienstgrad: 44-Bew H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Hecker Willi

in H seit

Dienstgrad:

44-Bewerber

H.-Einheit:

in SA von

8. 9. 33

bis

9. 1. 34

in H von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

2. 274. 925

in H:

geb. am

26. 7. 08

zu

Schwalbach

Kreis:

Wetzlar

Land:

Pr.

heut Alter:

32

Glaubensbekenntnis:

gg.

Jetziger Wohnsitz:

Frankfurt / M.

Wohnung:

Blancuss. 26

Beruf und Berufsstellung:

Polizei-Inspektent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

S. f. - Sportabzeichen in Br. - Bes. - Zeugn. - Nr. 939546

Staatsangehörigkeit:

D. R.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):

verh.

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gg. (ev.)

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

ev.

(Als Konfession wird auch außer gemeinsch. üblichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 26. Juli 1908 wurde ich in Schwalbach H. Weßlar geboren. Nach meiner Entlassung aus der Volksschule am Ostern 1922 war ich vom 25.7.1922-24.7.1925 als Lehrling u. vom 25.7.-22.8.1925 als Gehilfe bei der Bürgermeisterei in Schwalbach beschäftigt. Anschließend besuchte ich bis Ostern 1927 die Öffentl. Handelslehrausstatt in Kuppen. Am 28.3.1927 hab ich eine Gehilfenstelle bei der Industrie- u. Handelskammer in Weßlar an und war hier beschäftigt bis zum 30.9.1929. Vom 7.10.1929 ab bis zum 26.3.1930 nahm ich an einem Fortbildungslehrgang der Kommunalen Verwaltungsschule in Ischerleben teil. Als Abschluß dieses Lehrganges unterzog ich mich am 24.3.1930 der I. Verwaltungsprüfung, die ich auch bestand. Infolge der damaligen Beamtenabbauers konnte ich nicht wieder zur Behörde zurückkehren. Bis zum 9.7.1930 war ich stellenlos. Vom 10.7.-17.9.1930 fand ich als Ingestellter eine Hilfsbeschäftigung bei der Bürgermeisterei in Schwalbach. Anschließend war ich bis zum 4.6.1931 als Akquisiteur bei dem Weßlaser Luseigen in Weßlar tätig. Am 5.6.31 kehrte ich wieder zur Behörde zurück, und zwar als Justizangestellter zum Amtsgericht in Weßlar. Mit dem 12.9.31 war diese Beschäftigung zu Ende. Bis zum 8.10.31 war ich wieder stellenlos. Vom 9.10.31-2.1.32 war ich dann als Ingestellter bei dem Arbeitsamt in Weßlar tätig. Ich schied aus, nun am 4.1.32 eine Dauerstellung bei der Rechtsanwaltschaft in Frankfurt/K. anzunehmen. Hier war ich bis zum 31.1.1939 beschäftigt. Am 1.2.1939 erfolgte meine Übernahme zur hessischen Staatspolizei, wo ich als Polizei-Assistent tätig bin.

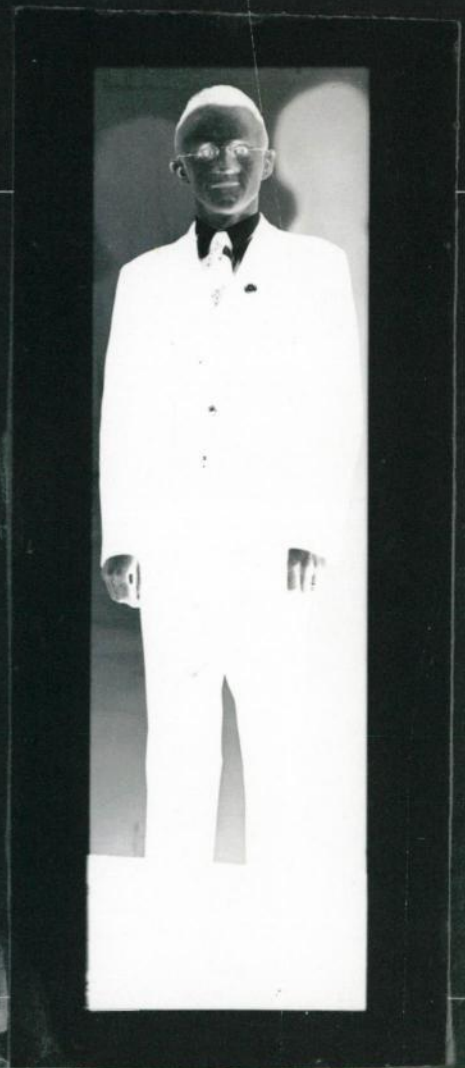
Willi Hecker

Frankfurt/K., 5.6.1940.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Becker Vorname: Heinrich
Beruf: Metzgermeister Jegiges Alter: — Sterbealter: 31
Todesursache: am 8.9.14 gefallen
Überstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schmidt Vorname: Wilhelmine
Jegiges Alter: — Sterbealter: 28
Todesursache: Lungenleiden (Pneumokokkeninfektion)
Überstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Becker Vorname: Peter
Beruf: Metzgermeister Jegiges Alter: — Sterbealter: 69
Todesursache: Wasserkrebs
Überstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Wentzschneider Vorname: Maria
Jegiges Alter: — Sterbealter: 77
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Schmidt Vorname: Johannes
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: — Sterbealter: 73
Todesursache: Altersschwäche
Überstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Wenzel Vorname: Lina Margarete
Jegiges Alter: — Sterbealter: 67
Todesursache: Unfall
Überstandene Krankheiten: unbekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Frankfurt/ab. den 5. Juni 1940
(Ort) (Datum)

Willy Becker
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

V.

1) Vermisch:

Der Angeklagte hat nach eigenen Angaben vom 8. 1. 1945 bis
Kriegsende als Vertretungsbauer im Amt II des NSWH tätig.
Entgegenstehende Einkommensbelege liegen hier nicht vor. Der die
Sachlage betreffende Wecker - zumindest hinsichtlich - als Beleg
nicht zu behaupten.

✓ 2) Als HN-Sache verbleiben.

2. JUL 1965